

Kronleuchters, welcher, bereits vorhanden, käuflich erworben wurde, sind die sämtlichen zahlreichen Beleuchtungsgegenstände — nur zum Aufstecken von Lichtern bestimmt — nach Zeichnungen Semper's ausgeführt. — Seit 1872 ist auf der dem Altarplatze gegenüberliegenden zweiten Empore eine Orgel aufgestellt.

In dem westlichen Vorbau liegen im Parterre: eine grössere Vorhalle, in welcher früher die Gemeinde zu Berathungen sich versammelte, gegenwärtig aber, da dieser Raum zu beheizen ist, nur zur Wintersynagoge benützt wird,

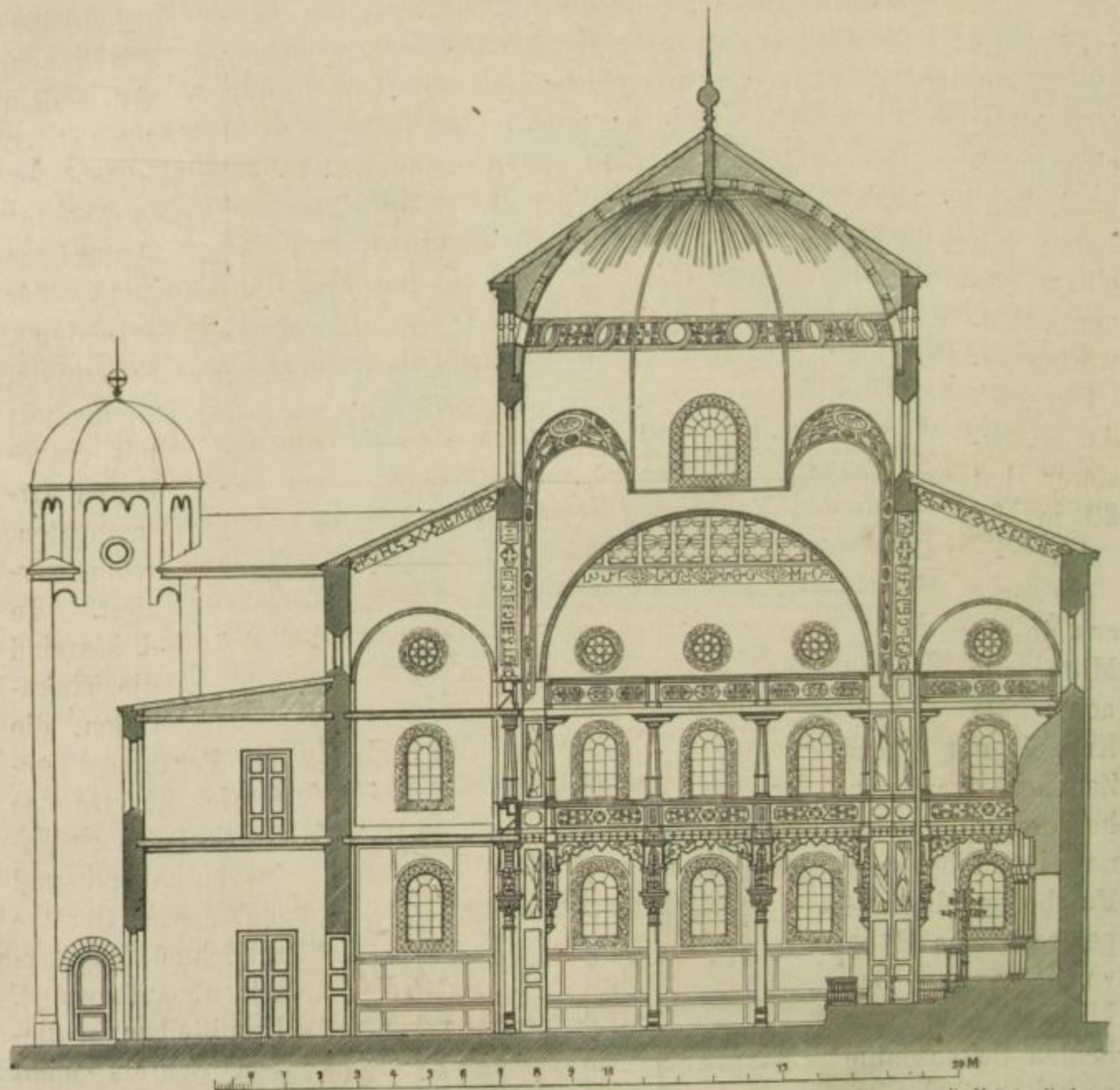


Fig. 57. Durchschnitt der Synagoge.
(Architekt Gottfried Semper.)

der Vorplatz mit dem Eingangsthore, in welchem das Waschbecken aufgestellt ist, die Treppe, ein Garderoberraum, einige dahinter liegende Nebenräume, — in der ersten Etage: die Wohnung des Inspectors.

In der perspectivischen Ansicht ist die Synagoge noch vor Bebauung der an der Elbe gelegenen Grundstücke und vor Anlage des jetzigen breiten Elbquai's dargestellt.

Die Kosten des Baues betragen mit der inneren Ausstattung gegen 102000 \mathcal{M} .